

Jahresbericht der Kulturei Region Sumiswald 2025-2026

HV 2025 Sandmaler Urs Rudin

Gleich nach der HV vom 22.8.2025 durften wir mit etwas über zwanzig Personen im Bärensaal des Landgasthof Bären den Musiker und Sandmaler Urs Rudin mit seiner Show erleben. In mehreren Schritten gab Urs Rudin am Flügel Einblick in den Aufbau von Musik aus unterschiedlichen Epochen und Kontinenten. Von der Tonalität bei schreienden Babys unterschiedlicher Kulturen über das menschliche Urbedürfnis für Rhythmus bis zum Aufbau moderner Popmusik erlebten wir einen unterhaltsamen Rundumschlag zum Thema Musik. So richtig zum Staunen brachte Urs Rudin das Publikum aber mit seiner Kunst als Sandmaler.

Herzlichen Dank an Urs Rudin und an den Landgasthof Bären.

Jazz Matinée mit den New Orleans Hot Shots

In Zusammenarbeit mit Dieter Sigrist organisierten wir am 12. Oktober 2025 eine Jazz Matinée im Bärensaal.

Über siebzig Gäste genossen das reichhaltige Frühstücksbuffet, das keine Wünsche offen liess. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die New Orleans Hot Shots. Alleine die Tatsache, dass diese Schweizer Truppe unter einem Plattenlabel aus New Orleans CDs produziert, spricht schon für sich. Mit einer Mischung aus traditionellem New Orleans Jazz und Dixieland begeisterten die sieben Herren das Publikum.

Ganz herzlichen Dank an die New Orleans Hot Shots für den Ohrenschmaus und ganz herzlichen Dank an das gesamte Team des Landgasthofs Bären für den Gaumenschmaus.

Schloss Poetry Slam

Bereits zum sechsten Mal durften wir am 22.11.2025 im Rittersaal des Schlosses Sumiswald den SchlossPoetry Slam durchführen. Mit fünf wortgewandten Sprachkünstlern und Sprachkünstlerinnen unter der Moderation von Peter Heiniger wurde den knapp 70 Besucher ein abwechslungsreiches Wortgefecht geboten. Noée Heim, Stef Hagen alias Druck Vehler, Mike Baader, Mirjam Schöb und Daniel Blatter traten im freundschaftlichen Wettkampf gegeneinander an. Mit einem Werbetext für ein Asia-Restaurant, der psychischen Marter einer Bergwanderung, grundsätzlicher Systemallergie und einem Mani Matter Tribut wurden uns die unterschiedlichsten Texte geboten. Mirjam Schöb holte sich mit ihrem Erlebnis bei einem etwas «gschpürigen» Chorkonzert den Einzug in die Finalrunde.

Nach der Pause eröffnete Peter Heiniger mit «Flöte» in 120 Variationen die zweite Runde.

Mit Fachkräftemangel im Altersheim, einer ambivalenten Beziehung zur BF, dem Verlustgefühl nach einer Blinddarm OP und einer Frauendemo blieben auch die Texte der zweiten Runde unvermindert spannend, lustig aber auch nachdenklich.

Mit seinem inneren Kritiker schaffte es schliesslich Daniel Blatter auch in das Finale, welches der sympathische Walliser mit einer nicht ganz ernsthaften, politischen Ansprache gegen Mirjam Schöb gewann.

Herzlichen Dank an die bunte Truppe der Poetry SlamerInnen, an Peter Heiniger für die Moderation und das Line Up, an Sandra Heiniger für die Verpflegung der Künstler und an Deborah Camponovo für die Übernachtungsmöglichkeiten im Schlafschloss Sumiswald.

Kulinarik und Musik

Am 9. Januar 2025 durften wir mit Kulinarik und Musik ins neue Jahr starten.

Im gut besuchten Saal genossen wir wie immer die Kochkünste aus der Bärenküche. Für den musikalischen Genuss sorgten die Lehrkräfte der Musikschule Sumiswald.

Nebst klassischer Musik von Bohuslav Martinu oder Dmitri Schostakowitsch, wurden uns auch modernere Stücke von Adele, Aretha Franklin oder Polo Hofer geboten.

Mit der modernen Stückauswahl und der Formation als Band spiegelte das Programm deutlich die junge Generation von Lehrkräften der Musikschule Sumiswald wider.

Wegen der starken Grippewelle konnten leider nicht alle reservierten Plätze im Bärensaal besetzt werden.

Herzlichen Dank an **Olivier Borel**, Drums **Livia Gučanin**, Querflöte **Martin Jufer**, Piano **Demian Kammer**, Saxofon **Esther Lehmann-Staub**, Vocals **Julian Lehmann**, Guitar **Sandrine Meichtry**, Vocals und **Janick Zappa**, Klarinette.

Herzlichen Dank auch an Renate Ritter für die Organisation und natürlich auch an das gesamte Team des Landgasthof Bären Sumiswald.

Trio Sorelle mit dem Programm Land and Likes

Am Freitag dem 20. Februar 2026 durften wir im Bärensaal des Landgasthofs Bären Sumiswald rund 40 Personen zum Konzert des Trio Sorelle begrüßen. Wobei Konzert der Sache nicht ganz gerecht wird.

Dem Publikum wurde nicht nur musikalisch etwas geboten, auch kurze Theater Einlagen waren Teil der Aufführung «Land and Likes».

Mit einer Neuinterpretation von Leo Tolstois Erzählung «Wie viel Erde braucht der Mensch» machte das Trio Sorelle einen Spagat vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in die heutige schnelllebige und digitale Zeit. Passend zum Gesamtkonzept spannten die drei Frauen auch musikalisch einen weiten Bogen. Von klassischen Evergreens bis hin zur modernen Pop und Filmmusik wurde Bauer Pachoms Gier nach immer mehr Land musikalisch umrahmt.

Herzlichen Dank an das Trio Sorelle für die gelungene Inszenierung, dem Landgasthof Bären für die Gastfreundschaft und an Renate Ritter für die Organisation.

Der Froschkönig

Aufführung vom Sonntag, 08.03.26 16.00 Uhr im Landgasthof Bären, Sumiswald

Der junge Prinz Johannes - von seinem Freund Hans genannt -, wird von einem Zauberer in einen Frosch verwandelt. Nach einigen Jahren erlöst ihn eine junge Prinzessin auf unfreiwillige Art und alles nimmt im Schlossleben wieder seinen gewohnten Lauf.

Das Trio Note à Note hat dieses Märchen der Gebrüder Grimm für ihr neuestes Familienkonzert auserkoren. Die Musikerinnen Livia Gucanin und Magdalena Zwahlen (beide Querflöte) und Sharon Mazoletti (Flügel) erweckten zusammen mit der Erzählerin und Sängerin Julia Frischknecht und den

herrlich farbigen Bildern der Illustratorin Yasemin Günay in feinfühlig und humorvoller Manier das bekannte Märchen zum Leben.

Trotz des frühlingshaften Sonntags fand eine grosse Zuhörerschaft den Weg zum Bärensaal: Rund 40 Kinder und 35 Erwachsene genossen diesen abwechslungsreichen Märchen-Nachmittag mit Musik und Erzählung. Das junge Publikum war hell begeistert und verfolgte die Aufführung aufmerksam mit.

Herzlichen Dank den Musikerinnen, der Erzählerin und der Grafikerin für das wunderbare Familienkonzert. Ein grosses Dankeschön auch Familie Hiltbrunner, welche den Bärensaal und die Infrastruktur zur Verfügung stellte und alles perfekt vorbereitet hat.

Architekturführung in Solothurn

Am sonnigen Samstag, 23. Mai 2026, reisten 14 Personen zusammen mit Dieter Schnell in die Ambassadorsstadt Solothurn. Der Ausgangspunkt der Architekturführung war das possierliche Schlösschen Waldegg in Feldbrunnen, etwas ausserhalb der Stadt gelegen.

Dieter Schnell zeigte der interessierten Gruppe einerseits zahlreiche architektonische Details, aber auch die grösseren Zusammenhänge der Bauentwicklung. Als gute Grundlage diente sein theoretischer Bildvortrag vom Donnerstag, 21. Mai 2026, der einen umfassenden Überblick verschafft hatte – vor Ort liessen sich die Besonderheiten direkt entdecken.

Nach einem Spaziergang in die Altstadt zum Baseltor und dem Mittagshalt ging es weiter zu Schulhäusern, die nach den Grundsätzen der sogenannten „Solothurnschule“ erbaut wurden. Diese architektonische Bauweise des Minimalismus hat unter anderem Fritz Haller entwickelt – der Erfinder der gleichnamigen USM Haller-Möbel.

Der Rundgang führte schliesslich durch die beiden Bahnhofquartiere. Solothurn besitzt nämlich zwei Bahnhöfe und damit auch zwei Quartiere, die am Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstanden sind.

Zum Abschluss gabs eine kühle Erfrischung direkt an der Aare bei einer der lauschigen Buvetten.

Herzlichen Dank an Dieter Schnell für die erneut lehrreiche und kurzweilige Führung!

Abschliessend möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern, Sponsoren, Gönner und bei der Gemeinde Sumiswald für die Unterstützung der Kulturei bedanken.

Nebst den vielen erfolgreichen Anlässen war es ein recht turbulentes Vereinsjahr. Für die Zusammenarbeit im Vorstand möchte ich mich herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern und besonders bei den Neuzugängen bedanken.

Jahresbericht der Kulturei Region Sumiswald 2025/2026

Sumiswald 3.6.2026

Präsident

Werner Heiniger